

Lamburg, 3/12 1894.

I. N. 192.980

Geliebte Eltern!

Um  $\frac{1}{2}$  6 Uhr Abend. Kann ich heute - von Em. v. P. im Bahnhof erwartet - an 2. würde im Laufe herzlichst aufpassen. Es war eine colossale Fahrerei (von 8 - 4 in von 11 Uhr Abend bis  $\frac{1}{2}$  6 Uhr des heutigen Tages). Es ist mir Alles wie im Traume, daß ich nun so weit von Euch bin. Nach dem Feins vorläufigen Benennungen scheint meine Situation eine äußerst schwierige zu sein. Ich bin dort erst, der dirigiert. In kürzester Zeit dirigieren noch ein paar Andere. Ausserdem die Hoffnungen mache ich mir gar keine in bin vorläufig froh wenn ich das Concert mit Ehren bestehe. Näheres dirigieren ist noch nicht bestimmt. Morgen mache ich alle Dinge mit Em. v. P. - Ich werde versuchen, recht ruhig zu sein & Alles leicht zu nehmen. Thut dies auch - ich bitte Euch herzlich! Ach, das Leben ist schwer! Verzeiht, daß ich nur kurz schreibe! Meinen Dank für Alles, was Ihr thut & hoffentlich einmal in einem längeren Briefe ab. Von Eurer zärtlichen Tochter, Johanna Witt.



DEUTSCHE REICHSPOST.  
POSTKARTE.



An

Herrn Dr. Fran Dr. W. Kienzl

Paradeis 3.



in

Graz  
Österreich